

Kopie, vermutlich von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Stadt und Amt Zug bzw. Ammann Beat Jakob I. Zurlauben bestimmt. Dorsualnotiz von anderer Hand. - AH 99, 121-122

1691 März 3., Schloss Pruntrut

A

SCHREIBEN VOM BISCHOF VON BASEL, JOHANN KONRAD [VON ROGGENBACH, AN DIE TAGSATZUNGSGESANDTEN DER MIT DEM BISTUM BASEL VERBÜNDETEN VII KATH. ORTE ZU BADEN AUF DER AM 4. MÄRZ 1691 BEGONNENEN GEMEINEIDG. TAGSATZUNG VERSAMMELT]<sup>1</sup>

EA VI 2, 399 11

"Demnach wir für ein Unumbgängliche nothurfft wohl erachtet, dise bevorstehendte Oberbadische algemeine Eydtgnos. Tagsatzung durch unsere Abgeordnete besuechen zulassen, undt zu disem Ende die Ehrwürdigen ... Unsere respective Suffraganeum, Bischoff zu Chrysopolis Unsers hohen Stiftts Capitularen undt Archidiaconum, wie auch Landthoffmeister, Rath undt Vogt zu Unserer Neüwstatt [=La Neuveville] ... H. [Johann] Caspar Schnorff [=Schnorf] Johann Frantz Carl von Wessenberg, Freyherren zue Ampringen, und Frantz Carl von Lygeritz [=Ligerz], sambt undt neben dem ... Rath Caspar Ludtwig von Schnorff [=Schnorf], [alt] Schuldtheiss zu Baden dahin bevollmächtiget, unsers Bistumbs Anligenschaften, undt bekhandten gefährlichen Standt, so wohl bey ietzigen als khönftigen etwan ereigendten gewaldthätigkeiten, [von seiten Frankreichs] bestermassen zu beobachten, disem nach mit denen von lobl. verpündten und zugewandten Orthen anwäsendten Herren Ehrengesandten Vertreüwlich ... über die höchstnodthwendige conservation unsers Bistumbs durch ein beständige incorporation in das gesambte lobl. Corpus Helveticum zu conferiren, undt über dises heylsamme werckh nach Jnhalt undt meinung unsers lesthin am 13. Februar [1691] an die gesambte lobl. Orth abganges Declarations-Schreibens, wie auch vermög habenden gwaldts unseren besagten Abgeordneten ertheilter Commission undt Völliger Jnstruction, einen zu länglichen Verlangten schluss abzufassen, und vest zustellen.

Als ersuechen wir dieselbe hiemit fründt pundtsgnos. unseren obgemelten Abgeordneten gutwillige audienz zu ertheilen, Jhrem vor- und anbringen Völligen glauben bey zumessen, und darüber dergestalten sich willfährig zu erklären, auch etwan gehörigen Orthen Jhre kräfttige

*officia danckhennemig beyzutragen, damit unser, so wohl zu conservation unserer Landt undt Leüthen, als auch zu befürderung des ... nachbahrlichen Ruhestandts und beständiger sicherheit wohlgemeintes Einverleibungs ansuchen, bey so gefährlichen Coniuncturen zu erwünschter Berwerckhstellung befürderlich möchte gebracht werden, warzu wir dan die Herren gnuegsamb von Jhren Herren Principalen instruiert<sup>2</sup> zu sein Verhoffen wollen; Jm fahl aber wider Verhoffen dises Unser heylsamme Jncorporations-Vorhaben ietziger Zeith nit solte oder khöndte werckhstellig gemacht werden, dass auf dass wenigste die bereits auf der letst gehaltenen Conferenz zu Lucern<sup>3</sup> beeder seits geschlossene und angenommene protection comfirmirt, und durch einen Ordenlichen Abscheidt authentisirt werden möchte; Jn wohlmeinendter Zuversicht diser nutzlicher willfährigkeit thun wir uns auf unserer Deputirten weitheeren mundtliches anbringen beziehen, und die Herren unserer Pundtsgnos. pflicht undt beständiger diensts beflissenheit Versichern".*

- 1) *s. EA VI 2, 393 (Nr. 213). Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten. In Regest AH 63/11 wurde in gleichem Zusammenhang irrtümlich der Name des Bischofs falsch erschlossen, anstelle von Wilhelm Jakob Rinck von Baldenstein müsste es richtig Johann Konrad von Roggenbach heissen.*
- 2) *s. die entsprechende Zuger Instruktion zu dessen Begehren unter AH 111/16 Pt. 4. Von Stadt und Amt nahm an dieser Tagsatzung neben Zurlauben, auch noch Christoph I. Andermatt teil.*
- 3) *Diese Tagsatzung scheint in den gedruckten EA keinen Niederschlag gefunden zu haben. Die letzte in den gedruckten EA verzeichnete Konferenz in Luzern war die Tagsatzung der IX kath. Orte und der Abtei Sankt Gallen vom 31. Juli/1. August 1690. Doch auch in diesem Abschied ist von obgenanntem Geschäft nicht die Rede. Stadt und Amt Zug war auch hier wiederum durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten, s. EA VI 2, 352 (Nr. 187).*

---

Kopie, wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden  
AH 99, 123-124 - Blatt 124<sup>r</sup> leer

1638/1640

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STABFÜHRER BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEN AUSEIN-ANDERSETZUNGEN MIT DEM STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG WICKART]

---

"A<sup>o</sup> 1638 den 5. Junii oder Brachmonats handt die Thurnherren<sup>1</sup> von der [mail./]Spannischen Pencion wegen Jn thurn gelegt 311 gl. 26 ss, die hatt [alt] Landtvogt [im Rheintal Wolfgang] Wickhart uns an Silbercr. uffm Ratthuss fürgezellt, So er [als Tagsatzungsgesandter und damali-ger Pensionenabholer bzw. -austeiler Mailand/Spaniens] zuo Lucern